Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

F. J. Hofer, Humboldt, Sask., Generalleiter.
Hochw. P. Aurelius Kierdorf, Regina, Sask. Einwanderungs- und Generalsekretär.
F. Holzgerten, Humboldt, Sask. Generalschatzmeister.
Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes.
Hochw. P. Schweers, O.M.I., Allan, Sask. Schriftführer des Allg. Vorstandes.
F. Holzgerten, Bruno, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittelungs-Bureaus

St. Peters-Kolonie.

Münster. — Herr Albert Renzel läßt sich zur Zeit ein neues Haus unweit der Kirche und Schule bauen. — Das Wetter der ganzen letzten Woche, vom 22. bis 29. Mai, war naß und regnerisch. Fast ununterbrochen hielt die Sonne ihr sonst so holdes Antlitz verhüllt. Infolgedessen mußte alle Feldarbeit, die ohnehin durch das verspätete Frühjahr viel zurückblieb, eine ganze Woche warten. Erst am Montag dieser Woche, als das Wetter sich allmählich wieder aufklärte, konnte man wieder ins Feld. Natürlich wurde in diesen Tagen nur wenig mit den Automobilen gefahren, und da, wo gefahren wurde, war es mehr ein Ausflügen des Weges als ein Fahren.

— Am Sonntag nachmittag und abends hielt der Dramatische Verein von Münster seine erste diesjährige Vorstellung. Zwei Stücke, ein englisches, „Rosemary's Engagement", u. ein deutsches, „Zimmer No. 13", wurden aufgeführt. Alle Teilnehmer am Spiele erledigten sich ihrer Aufgabe, wie man dies in Münster zu erwarten pflegt, in meisterhafter Weise. Die Zwischenpausen wurden durch Musikstücke des Münster Orchesters ausgefüllt. Die Beteiligung war eine sehr rege.

Cudworth. — Sonntag, der 29. Mai, war für die St. Michaels-Gemeinde von Cudworth ein Ehrentag, da Se. Gnaden, der Hochwste Herr Abt-Ordinarius Severin zum ersten Mal in unserer Mitte weilte. Das Hochamt zelebrierte der Hochw. P. Casimir und der Oberhirt hielt die Predigt in deutscher und englischer Sprache. Der Segen mit dem Allerheiligsten beschloß die gottesdienstliche Feier. Die Frauen der Gemeinde hatten in der Halle ein schmackhaftes Mittagessen bereitet, an dem der Herr Abt, P. Casimir und sehr viel Volk teilnahmen. Gegen Ende desselben erhob sich P. Casimir, hieß den hohen Gast im Namen der Gemeinde herzlich willkommen und sprach von der Bedeutung dieses Tages. Nach ihm sprachen die Herren Wiebe, der Stadtmayor, Frank Wunderlich, der Prinzipal der Schule, Herr Bulger und Dr. MacDonald. Es wurden die Anfänge des Städtchens beschrieben, wie der Gottesdienst zuerst im Schulhause abgehalten wurde, wie der Hochw. P. Mathias die Reise von Leofeld nach Cudworth machte, wie dann endlich die Kirche gebaut wurde im Jahre 1921 und wie im Jahre 1924 durch die Bemühungen des Hochw. P. Fridolin, der damals Pfarrer von Leofeld war und auch Cudworth versah, der Distriktskatholikentag in unserer Gemeinde abgehalten wurde. Noch im gleichen Jahr erhielt die Gemeinde von Cudworth in P. Casimir ihren eigenen residierenden Seelsorger, der sogleich bei seiner Ankunft Schritte tat, um das gegenwärtige schöne Pfarrhaus zu bauen. Herr Bulger sprach über die Schule und deren Leistungen und Dr. MacDonald über das neue St. Michael's Hospital. Auch der Hochw. P. Bernard, der von St. Benedict sich hier einfand, hielt eine kurze u. interessante Ansprache. Zuletzt erhob sich der Hochwste Herr Abt und gab seiner Verwunderung Ausdruck über alles, was er bei seinem ersten Besuche in Cudworth gesehen und gehört. Nach dem Mahle zog die ganze Schar hinauf zum Hospital, das nun vom Herrn Abte feierlich eingeweiht wurde. Auch die Schulkinder, etwa 160 an der Zahl, hatten sich eingefunden. Ferner waren anwesend die Ehrw. Generaloberin von Humboldt, Mutter Walburga nebst Schwester Benedikta. Selbstverständlich ist die Gemeinde von Cudworth nicht wenig stolz auf ihr schönes, von Ordensfrauen geleitetes Hospital. Das Wetter war für die Feier zwar etwas naß und frisch, die Wege schlecht und schmutzig, aber die Gemeinde war dennoch vollzählig erschienen. Der Herr Abt kam am Samstag mit dem Zuge und wurde am Bahnhofe vom Hochw. P. Casimir und P. Bernard empfangen. Das Abendmahl wurde ihnen im Hospital von den Ehrw. Schwestern bereitet. Am Sonntag morgens zelebrierte der Herr Abt die hl. Messe in der Kapelle des Hospitals. Am Sonntag abends gegen 5 Uhr fuhr der Oberhirt in Begleitung des Hochw. P. Casimir nach Bruno, woselbst die Studentinnen der St. Ursula-Akademie ihn mit einer Vorstellung beehren wollten.

— Da seit mehreren Wochen kein Bericht von Cudworth in den Spalten des St. Peters Boten erschienen ist, so dürfte der obige längere Bericht den Lesern eine verdiente Entschädigung sein.

Humboldt. — Herr Phil. Flory und Gattin sind anfangs dieser Woche aus California wieder nach Humboldt zurückgekehrt. Bei Rosetown blieben sie in dem reichhaltigen, schweren und fruchtbaren Boden Saskatchewans stecken, so daß sie den Rest der Reise mit der Bahn machen mußten.

— Heute abends um 8 Uhr findet in der Empfangshalle des St. Elisabeths Hospitals die Graduationsfeier der staatlich geprüften Krankenpflegerinnen statt. Es sind deren dieses Jahr fünf, nämlich Frl. Gertrude Wise, Frl. Clara Zimmer, Frl. Mariana Doll, Frl. Anna Zwack und Frl. Anna Traves.

— Wie in früheren Jahren, so wird auch dieses Jahr in den Sommermonaten jeder Mittwoch Nachmittag ein halber Feiertag für Humboldt sein, d. h. die Geschäfte werden jeden Mittwoch um 1 Uhr Nachmittag schließen.

— Der Stadtrat hat von der Regierung in Regina einen Brief erhalten mit dem Inhalte, daß der Weg, welcher Humboldt mit Münster verbindet, und der an der Stelle, wo er durch den Seitenerede östlich von Humboldt läuft, seit Frühjahr fast unfahrbar war, sogleich ausgebessert werden wird. Sowohl die Ländliche Munizipalität als auch die Stadt wurden bei der Regierung vorstellig wegen des ungewöhnlich schlechten Zustandes dieser Stelle der Landstraße.

St. Benedict. — Herr A. Diederichs ist von einer ausgedehnten Besuchsreise nach den Ver. Staaten wieder zurückgekehrt.

— Frl. Mary Sheehan ist von ihrer Reise nach Europa, die sie letztes Jahr unternommen, kürzlich nach St. Benedict zurückgekehrt.

Naicam. — Am 15. Juni wird der Hochwste Herr Abt Ordinarius Severin von Münster die hiesige neue St. Georgius Kirche feierlich einweihen. Ein reichhaltiges Programm wurde aufgestellt, um die Feier so eindrucksvoll als möglich zu gestalten. Die neue Kirche, welche erst im vorigen Jahre vom Hochw. P. Chrysostomus erbaut wurde, liegt innerhalb der Stadtgrenzen und ist wegen ihrer herrlichen Lage weit und breit sichtbar.

— Kürzlich wurde hier im Hotel eine Versammlung abgehalten, auf welcher die Naicam Athletische Vereinigung gegründet wurde. Zum Präsidenten der Vereinigung wurde Herr D. J. Granda gewählt. Binnen etlichen Stunden wurde die Summe von $213.00 kollektiert, um den Verein aktionsfähig zu machen.

— Herr H. Meier ist kürzlich von seiner Besuchsreise nach der Schweiz, woselbst er sich mehrere Monate lang aufhielt, wieder nach Naicam zurückgekehrt.

— Herr W. R. Gardiner und Tochter sind kürzlich von Quill Lake in Naicam angekommen, woselbst sie ihr Heim aufgeschlagen haben. Herr Gardiner hat hier eine Ford Garage errichtet.

— Herr und Frau H. J. Koen, welche früher hier ansässig waren, haben sich in Rathdrum, Idaho, niedergelassen.

— Am Arbor Day wurden 40 Eichbäume hier gepflanzt entlang der Hauptstraße von der Community Halle bis zum Schulgebäude.

— Unser Hauptradiomann berichtet, daß die Station WGES. von Chicago jeden Donnerstag von 7 bis 8 Uhr ein katholisches Programm durch die Lüfte sendet. Dies geschieht durch die Väter vom Göttlichen Wort, Techny, Ill.

Pleasantdale. — In der hiesigen Telephone Exchange wird nächstens ein automatisches Telephon-System installiert.

Münster. — Die Bewohner von Münster werden hiemit eingeladen, dem Redewettstreit mehrerer Studenten am Pfingstfeste abends um 8 Uhr beizuwohnen. Der Eintritt ist frei und in den Zwischenpausen wird die Musikkapelle auf Blechinstrumenten Proben ihrer Kunst ablegen. Die Feier findet im Auditorium des Kollegiums statt.

Spalding. — Mit knapper Not gelang es kürzlich den Laden des Herrn J. W. Hutchison vor Zerstörung durch Feuer zu retten. Es wurde in der Nähe des Ladens Unrat verbrannt, und da man das Feuer außer Acht ließ, blies der Wind die Funken gegen die Holzwand des Ladens, die bald hierauf Feuer fing.

Münster. — Damit die verehrlichen Leser von Münster und Umgegend nicht etwa zur irrtümlichen Ansicht gelangen, als wären die Musikanten im St. Peters Kollegium ihrem Kapellmeister untreu geworden, möchten wir feststellen, daß das Orchester auf eine größere Kraftprobe sich rüstet.

Einem Kapellmeister ist vor einem Konzerttag zumute wie einer besorgten Hausmutter, die für erlauchte Gäste ein auserlesenes Menu vorbereitet. Er muß sich fragen: Was soll man bringen, das allen schmeckt und an die vorhandenen Hausmittel nicht übergroße Anforderungen stellt? Nun ist das Programm aufgestellt und der Kapellmeister ließ sich bei der Zusammenstellung vom Gedanken leiten, allen ein gutgewähltes Menu aufzutragen, indem sowohl für starke als schwache Nerven gesorgt wurde.

Das gute Gelingen bedeutet aber für die Musikanten noch ein vollgerütteltes Maß von Arbeit. So wird denn drauflosmusiziert an allen Enden und Ecken des Kollegiums und mit Freuden können wir mitteilen, daß das Orchester sich gegenüber dem letzten Jahr um einige Musikanten vermehrt hat. Ins Orchester meldeten sich nämlich 20 Musikanten zum Wettkampf im Reiche der Töne, die sich wie folgt verteilen: Zur Haupttruppe gehört wohl das Piano, das das Jahr hindurch bekanntlich immer am meisten Lärm verübt. Als Spezialtruppen sind zu registrieren: Die Bogenschützen (Geiger und Violisten), die Signalbläser (Cornetisten, Clarinettisten und Flötisten) und dann ist nicht zu vergessen, daß das Orchester jetzt auch einen Artillerist besitzt, der mit dem Pauken-Pedal als Fußkünstler sich bemüht, den Kanonendonner nachzuahmen usw.

Es wird auch gemunkelt, daß der sogenannte „Glee Club" mehrere gesangliche Vorträge zum Besten bringen wird, um diesen großen Konzerttag abwechslungsreicher zu gestalten. Man weiß ja, daß wo St. Peters Kehlen sich zusammenfinden, die Schallwellen gewöhnlich hochschlagen.

Da aber das Schuljahr bald zu Ende geht, und somit Sänger und Musikanten bald wieder für ein Jahr ausgesungen, ausgestrichen und ausgeblasen haben und nach allen Windrichtungen auseinandergestoben sein werden, so wird das Orchester dieses Jahr nicht auswärts gehen, sondern wird **nur am Sonntag, dem 12. Juni** nachmittags und abends in der Halle des St. Peters Kollegiums spielen. (Siehe Anzeige auf dieser Seite.)

Benützet diese einzige Gelegenheit! Wir können Sie versichern, daß alle jenen, welche noch Sinn haben für Schönheit, und in einem Konzert nicht nur ein allergewöhnlichstes Belustigungsmittel erblicken, der 12. Juni in heiter Erinnerung bleiben wird. C.—

Freistelle von der Immerwährenden Hilfe Mariä.

Bisher eingegangen	$1518.70
Ein Freund dieses Blattes	1.00
Ein Freund von Bruno	25.00
Michael Zeman	10.00
Ein Freund	5.00
	$1559.70

St. Gregor. — Habe junge Schweine zu verkaufen. B. Hoegemann, ½ Meile östlich von St. Gregor.

Verlangt

Mann und Frau (oder Mutter und Sohn) können sofort beständige Anstellung finden bei allem bei dem Landwirt. Katholische und gewissenhafte Leute gewünscht. Lohn nach Uebereinkunft. Anfragen richte man an Form Stelle St. Peters Bote.

Platz Gesucht

Deutscher, katholischer Schmied sucht einen geeigneten Platz, um selbständig zu werden. Man wende sich an

Wilhelm Buß
Engelfeld, Sask.

Verlangt

eine gute, zuverlässige Haushälterin. Anfragen richte man an

Catholic Priest,
Kenaston, Sask.

Brunnenbohrungen
besorgt schnell u. gründlich
zu günstigen Preisen.
P. Bernhard, Münster

Großes Konzert

wird stattfinden

Sonntag, den 12. Juni in der

Halle des St. Peters-Kollegiums

Nachmittags um 3 Uhr. Abends um 8 Uhr

Feier der Ersten heiligen Messe des

Hochw. Pius Mutter

zu

Pilger

am Sonntag, den 19. Juni 1927. **Hierauf Festbankett.**

Alle sind herzlich eingeladen!

Großes Gemeindefest

und

Bankett

in Marysburg, Sonntag, den 12. Juni 1927

Jedermann ist freundlich eingeladen. **Das Komitee.**

Ein

Gemeindefest

findet **in Leofeld am 12. Juni 1927** statt,

wozu Jedermann herzlich eingeladen ist.

Sport verschiedenster Art, Base Ball, Rennen und dergl. Das Komitee.

THE PUBLIC

is cordially invited to attend the annual

ORATORY CONTEST

OF ST. PETER'S COLLEGE

Sunday, June 5, at 8. p.m.

Music rendered by College Band

USE

ROBIN HOOD FLOUR

THE MONEY BACK GUARANTEED

Mehl entzückt die Familie mit Brot und Gebäcknissen aller Art durch besseren Geschmack und Nährgehalt.

Ebenfalls

ROBIN HOOD RAPID "CHINAWARE" OATS

zu haben bei

Theo. Brecker, Engelfeld

Smart Sport Clothes

FOR WARMER DAYS

FOR A COOL BROW

Straw Boater Hats

Biltmore make — which means the latest of styles and best of quality. Made from lightweight straw to give the utmost in comfort and coolness.

$1.95 to $3.50

Sport Shirts

Here is a very attractive assortment of shirts with the collars attached in plain colors and fancy stripes. Best of make. For all kinds of sport wear.

$1.50 to $3.00

Sport Trousers

Indeed, they are sporty. In plain grey or blue striped grey, wide cuffs and 20 inch bottoms. Suitable for streets or all kinds of sport wear.

Plain Gray $6.50
Striped $5.95

Sport Sweaters

A fancy all wool, summer weight sweater to go with the sport trousers will certainly be smart and dressy. Here are many patterns and shades in the pullover or coat styles.

$2.50 to 5.50

Sport Belts

Wide, all leather belts in many fancy patterns are here. New initialed buckles to go with them. The newest in belt wear.

$1.25 to $2.25

Buy the famous

Hatchway Athletic Underwear

Made from luxurious cloths for men who want comfort on hot days. In the no-button, no sleeve, knee length style or no sleeve and ankle length style.

$1.95 *per Garment*

BUY IT NOW

Brusers

LIMITED

WHERE EVERYBODY GOES